

## Ein Pausengespräch (2)

### Mendelsche Regeln

- Till: „Hallo Juri, na, hast du die Bio-Hausaufgaben gemacht?“
- Juri: „Ups – welche Hausaufgaben?“
- Till: „Na, wir wollen doch jetzt über Vererbung sprechen. Da sollten wir doch mal in unserer Familie gucken, welche Merkmale wir haben.“
- Juri: „Und, was hast du rausgefunden?“
- Till: „Stell dir vor, in meiner Familie ist was ganz eigenartig: Ich bin der Einzige, der keine Sommersprossen hat. Meine Mama und mein Papa haben welche, mein großer Bruder Max, meine Schwester Nele und sogar mein kleiner Bruder Michi hat schon drei Sommersprossen auf der Nase. Nur ich hab' keine.“
- Juri: „Kann ja eigentlich nicht sein, aber ich sehe bei dir auch nichts.“
- Till: „Sogar mein Opa hat Sommersprossen. Meine Oma ist ja leider schon gestorben, aber auf den Bildern konnte ich nichts von Sommersprossen erkennen und mein Opa konnte sich an keine erinnern.“
- Juri: „Na, dann bist du bestimmt adoptiert.“
- Till: „Du spinnst wohl, meine Eltern haben mir geschworen, dass ich nicht adoptiert bin. Da bin ich aber gespannt, wie uns das Frau Linde heute in Bio mit der Vererbung der Sommersprossen erklären will.“
- Juri: „Da fällt mir auf, bei mir gibt es auch so ein Phänomen. Ich bin der Einzige in meiner Familie, der lockige Haare hat. Da muss ich heute Nachmittag gleich mal in meiner Familie checken, wie das mit den Haaren so ist.“

### Aufgaben

1. Nenne das Merkmal (= Phän), das in Tills Familie auftritt: **Sommersprossen bzw. keine.**
2. Ordne den Familienmitgliedern die entsprechenden Phänotypen zu.

	Oma		Opa	
Phänotyp:	<u>keine Sommersprossen</u>		<u>Sommersprossen</u>	
	Mama		Papa	
Phänotyp:	<u>Sommersprossen</u>		<u>Sommersprossen</u>	
	Max	Nele	Michi	Till
Phänotyp:	<u>Sommer-</u>	<u>Sommer-</u>	<u>Sommer-</u>	<u>keine Som-</u>
	<u>sprossen</u>	<u>sprossen</u>	<u>sprossen</u>	<u>mersprossen</u>

3. Falls Till noch ein Geschwisterchen bekommt, welchen Phänotyp würde es wahrscheinlich haben? Begründe.

**Das Geschwisterchen würde wahrscheinlich Sommersprossen haben. Weil der Phänotyp in der Familie gehäuft auftritt, wird er bevorzugt vererbt.** .....